

# DEFINING THE FUTURE OF LOTTERY



**1. JANUAR–  
30. SEPTEMBER 2023**  
QUARTALSMITTEILUNG



**ZEAL**

**Die ZEAL Network SE** ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien und anderer erlaubter Lotterie- und Glücksspielprodukte im Internet. Unser Ziel ist es, Innovationen und den Wandel im Lotteriesektor voranzutreiben und unsere Online-Marktführerschaft weiter auszubauen.

#### UNSER ANSPRUCH

## **Die Zukunft der Lotterie definieren!**

Als Technologieunternehmen arbeiten wir fortlaufend daran, Innovationen bei unseren Angeboten einzuführen. Wir nutzen dafür unsere langjährige Erfahrung im eCommerce-Bereich, Lotterieexpertise und die Kenntnis über Wünsche, Ziele und Spielverhalten unserer Kundinnen und Kunden.

#### UNSER ZIEL

## **Wir lassen Menschen träumen. Wir leisten einen gesellschaftlichen Beitrag.**

Mit unserer Arbeit ermöglichen wir Menschen große Träume. Und mit jedem verkauften Lotterielos leisten wir einen Beitrag für die Gesellschaft mit der Unterstützung sozialer Zwecke durch unsere Soziallotterien oder durch die Teilnahme unserer Kundinnen und Kunden an den staatlich veranstalteten Lotterien.

### **Inhalt**

Q1-3 2023 auf einen Blick	3	Ertrags- und Finanzlage	7
Geschäftsverlauf	5	Ausgewählte Finanzinformationen	13

# Q1-3 2023 AUF EINEN BLICK

**€ 86,0 Mio.**

**UMSATZERLÖSE**  
(Q1-3 2022: € 74,5 Mio.) +16 %

**518 Tsd.**

**REGISTRIERTE NEUKUNDEN**  
Segment Deutschland  
(Q1-3 2022: 501 Tsd.) +3 %

**€ 46,81**

**COST PER LEAD, CPL**  
Segment Deutschland  
(Q1-3 2022: € 36,42) +29 %

**€ 23,2 Mio.**

**EBITDA**  
(Q1-3 2022: € 22,0 Mio.) +5 %

## Wachstumsinitiativen bringen Erfolg



- Geschäftsvolumen weiterhin stark gewachsen
- Profitabilität trotz gewachsener Marketingausgaben erhöht
- Angebot von Games im dritten Quartal erweitert

## Lotterien

**€ 503,1 Mio.**

**KUNDENEINZAHLUNGEN FÜR LOTTERIEN**  
(Q 1-3 2022: € 430,4 Mio.) +17 %

**€ 633,2 Mio.**

**TRANSAKTIONSVOLUMEN AUS LOTTERIEN**  
(Q 1-3 2022: € 544,4 Mio.) +16 %

**€ 79,4 Mio.**

**UMSATZERLÖSE AUS LOTTERIEN**  
(Q 1-3 2022: € 69,4 Mio.) +14 %

**15,8 %**

**EINZAHLUNGSMARGE, LOTTERIEN**  
(Q 1-3 2022: 16,1 %) -0,3 %-Punkte

**12,5 %**

**BRUTTOMARGE, LOTTERIEN**  
(Q 1-3 2022: 12,8 %) -0,2 %-Punkte

**€ 7,65**

**Ø UMSATZERLÖSE AUS LOTTERIEN**  
Pro aktivem Lotterie-Kunden pro Monat  
(Q 1-3 2022: € 7,46) +3 %

## Games

**€ 3,4 Mio.**

**KUNDENEINZAHLUNGEN FÜR GAMES**  
(Q 1-3 2022: Null)

**€ 16,7 Mio.**

**TRANSAKTIONSVOLUMEN AUS GAMES**  
(Q 1-3 2022: Null)

**€ 1,2 Mio.**

**UMSATZERLÖSE AUS GAMES**  
(Q 1-3 2022: Null)

**35,3 %**

**EINZAHLUNGSMARGE, GAMES**  
(Q 1-3 2022: Null)

**7,3 %**

**BRUTTOMARGE, GAMES**  
(Q 1-3 2022: Null)

**€ 19,52**

**Ø UMSATZERLÖSE AUS GAMES**  
Pro aktivem Lotterie-Kunden pro Monat  
(Q 1-3 2022: Null)

**Aufgrund des Starts des Games-Geschäfts Ende Juni 2023** berichten wir die oben dargestellten Kennzahlen und Indikatoren getrennt nach "Lotterien" und "Games". Weitere Erläuterungen befinden sich im Abschnitt "Kennzahlen" auf den Seiten 9 und 10 dieser Quartalsmitteilung.

# GESCHÄFTS- VERLAUF

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Im dritten Quartal 2023 konnten wir das hohe Wachstumstempo des ersten Halbjahres beibehalten und die Profitabilität erneut steigern.

Das Jackpot-Umfeld in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 war vergleichbar mit dem Vorjahr. Beim Eurojackpot wurde in den ersten neun Monaten dieses Jahres die maximale Höhe von € 120 Mio. für zwei aufeinanderfolgende Ziehungen erreicht (2022: maximale Eurojackpot-Höhe nur einmal erreicht) und der Eurojackpot stieg wie auch im gleichen Zeitraum des Vorjahres zwei weitere Male auf über € 100 Mio. Bei LOTTO 6aus49 wurde für drei Ziehungen das maximale Jackpot-Niveau von € 45 Mio. erreicht und es kam nur zu einer Zwangsauszahlung, während in der Vergleichsperiode des Vorjahres der maximale Jackpot viermal erreicht wurde und es zu zwei Zwangsauszahlungen kam. Wie auch bereits im Vorjahr haben wir insbesondere die Hochphasen der Jackpots dazu genutzt, um neue Kunden zu gewinnen.

Wir konnten unsere Kundinnen und Kunden in diesen hohen Jackpotphasen besonders glücklich machen: Im dritten Quartal wurden bei beiden Lotterien die größten Jackpots von LOTTO24-Teilnehmerinnen und Teilnehmern geknackt. Anfang August durfte sich ein 36-jähriger LOTTO24-Kunde aus Hamburg über einen Hauptgewinn in Höhe von € 117 Mio. beim Eurojackpot freuen. Darüber hinaus konnten sich nach der LOTTO 6aus49-Ziehung vom 30. September 13 Mitglieder einer LOTTO24-Spielgemeinschaft die Hälfte der Zwangsauszahlung von € 45 Mio. teilen.

Trotz einer zum Vorjahr vergleichbaren Jackpot-Lage konnten wir unser Transaktionsvolumen aus Lotterien in den ersten neun Monaten dieses Jahres um € 88,8 Mio. bzw. 16,3 % auf € 633,2 Mio.<sup>1</sup> steigern (2022: € 544,4 Mio.). Mit € 79,4 Mio. verzeichneten die Umsatzerlöse aus Lotterien einen Anstieg um € 10,0 Mio. bzw. 14,4 % gegenüber dem Vorjahr (2022: € 69,4 Mio.). Unsere Bruttomarge aus Lotterien lag aufgrund eines geänderten Marken- und Produktmixes mit 12,5 %<sup>2</sup> um 0,2 %-Punkte leicht unter dem Vorjahresniveau (2022: 12,8 %). Zusätzlich trug erstmals unser erst im Juni 2023 gestartetes Angebot für virtuelle Automatenspiele ("Games") € 1,2 Mio. bei. Auf Gruppenebene betrugen die Umsatzerlöse insgesamt € 86,0 Mio. (2022: € 74,5 Mio.).

Im Einklang mit unserer Marketingstrategie haben wir in hohen Jackpotphasen unsere Marketingmaßnahmen intensiviert. So konnten wir in den ersten neun Monaten 2023 518 Tsd. (2022: 501 Tsd.) Neukunden akquirieren, wodurch wir in unser zukünftiges Umsatzwachstum investiert haben. Gestiegene Mediakosten im Allgemeinen sowie eine Intensivierung der Online-Werbung von Wettbewerbern und eine Ausweitung unserer Brand-Marketingaktivitäten (insbesondere durch mehr TV-Werbung) führten im Vergleich zum Vorjahr zu gestiegenen Akquisitionskosten je Neukunden (CPL): Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2023 auf € 46,81 (2022: € 36,42). Wir konnten bereits im Q3 2023 einen positiven Einfluss unseres verstärkten Brand-Marketings auf die Markenbekanntheit feststellen. Insgesamt stiegen die Marketingaufwendungen um € 6,6 Mio. auf € 30,7 Mio. (2022: € 24,1 Mio.). Im Wesentlichen deswegen stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt auf € 48,8 Mio. (2022: € 40,6 Mio.). Aufgrund der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg der Personalaufwand um € 1,3 Mio. auf € 15,2 Mio. (2022: € 13,9 Mio.). Trotz der stark erhöhten Marketingaufwendungen lag das EBITDA mit € 23,2 Mio. über dem Vorjahresniveau (2022: € 22,0 Mio.). Ebenfalls stieg das EBIT auf € 16,6 Mio. (2022: € 15,5 Mio.). Das Periodenergebnis reduzierte sich wegen eines um € 1,1 Mio. niedrigeren Finanzergebnisses und eines um € 2,2 Mio. erhöhten Steueraufwands auf € 10,1 Mio. (2022: € 12,1 Mio.).

Das wohl bedeutendste Highlight des Jahres war die Einführung unseres Games-Angebots. Nach langer Wartezeit und intensiver Vorbereitung darf unsere Tochtergesellschaft LOTTO24 AG nach der Erlaubniserteilung im April 2023 auf ihren Portalen (LOTTO24, Tipp24) erstmals Games anbieten. Schon im Juni sind wir mit einem kleinen Start-Portfolio an den Markt gegangen. Im dritten Quartal haben wir unser Games-Angebot erweitert: Wir bieten jetzt 28 verschiedene Spiele an

und haben die Genehmigung für 22 weitere Spiele erhalten, die wir in den nächsten Wochen schrittweise auf unseren Portalen bereitstellen werden. Darüber hinaus planen wir, das Spielangebot weiterhin deutlich auszubauen. Neben der Erweiterung des bestehenden Angebots an "virtuellen Slot-Machine-Games" durch den Launch von weiteren Games in dieser Kategorie arbeiten wir auch daran, unser bisheriges Spieleportfolio zu verbreitern und zu diversifizieren. Wir stehen hierzu im engen Dialog mit der zuständigen Regulierungsbehörde, können derzeit aber noch nicht absehen, ob und wann Spiele in weiteren Kategorien genehmigt werden.

Zudem gab es Veränderungen im ZEAL-Vorstand: Zum 1. Oktober hat der Aufsichtsrat Herrn Sebastian Bielski zum Finanzvorstand ernannt. Herr Bielski ist für die Bereiche Finanzen, Investor Relations und alle ESG-Themen verantwortlich. Er tritt die Nachfolge von Jonas Mattsson an, der sich entschieden hat, sein Mandat nicht über die laufende Amtszeit hinaus zu verlängern. Herr Bielski verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in leitenden Funktionen bei wachstumsstarken, verbraucherorientierten Internetunternehmen sowie über acht Jahre Erfahrung im Investmentbanking und Private Equity. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei Herrn Mattsson für seine herausragenden Beiträge und sein langjähriges Engagement für ZEAL bedanken.

Unsere Prognose für Transaktionsvolumen, Umsatz und EBITDA bleibt unverändert. Wir rechnen für das Segment Deutschland – bei einer durchschnittlichen Jackpot-Entwicklung – mit einem Transaktionsvolumen aus Lotterien (exklusive Games) in einer Bandbreite von € 800 Mio. bis € 830 Mio. Zudem gehen wir weiterhin davon aus, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von € 110 Mio. bis € 120 Mio. liegen werden. Für das EBITDA rechnen wir mit einer Bandbreite von € 30 Mio. bis € 35 Mio. Dabei planen wir im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr in die Neukundenakquise zu investieren und erwarten Marketingaufwendungen in Höhe von € 34 Mio. bis € 39 Mio. Wir streben im Geschäftsjahr 2023 weiter an, die Marktführerschaft als Online-Anbieter von Lotterierprodukten auszubauen sowie neue Produkte einzuführen, darunter weitere der oben beschriebenen "Games".

Hamburg, 8. November 2023

Der Vorstand



Helmut Becker  
Vorstandsvorsitzender



Sebastian Bielski  
Vorstand Finanzen



Paul Dingwitz  
Vorstand Technology



Sönke Martens  
Vorstand Marketing  
und Vertrieb

<sup>1</sup> Das Transaktionsvolumen des spanischen ONCE-Geschäfts wird hierbei aus vertraglichen Gründen nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup> Da das spanische ONCE-Geschäft nicht im Transaktionsvolumen, sondern nur in den Umsatzerlösen enthalten ist, wird unsere Margenentwicklung besser im Segment Deutschland als auf Gruppenebene widerspiegelt.

# ERTRAGS- UND FINANZLAGE

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Q1-3 2023</b>	Q1-3 2022	Veränderung in %
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	86.012	74.451	16 %
davon aus Lotterien	79.418	69.420	14 %
davon aus Games	1.216	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.083	2.115	-49 %
Personalaufwand	-15.195	-13.935	9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.796	-40.632	20 %
Marketingkosten	-30.691	-24.096	27 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.570	-7.697	11 %
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-9.535	-8.839	8 %
Wechselkursdifferenzen	63	-7	
<b>EBITDA</b>	<b>23.168</b>	<b>21.993</b>	<b>5 %</b>
Abschreibungen	-6.530	-6.518	0 %
<b>EBIT</b>	<b>16.637</b>	<b>15.475</b>	<b>8 %</b>
Finanzergebnis	-979	133	
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-27	-122	-78 %
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>15.632</b>	<b>15.485</b>	<b>1 %</b>
Ertragsteuern	-5.538	-3.343	66 %
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10.093</b>	<b>12.142</b>	<b>-17 %</b>
Hiervon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	9.557	11.681	-18 %
Nicht beherrschende Anteilseigner	536	461	16 %
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist			
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	0,44	0,52	-15 %
<b>Sonstige finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren</b>			
Kundeneinzahlungen für Lotterien (€ Tsd.)	503.141	430.442	17 %
Transaktionsvolumen aus Lotterien (€ Tsd.)	633.202	544.372	16 %
Einzahlungsmarge, Lotterien (%)	15,8	16,1	-0,3 %-Pkt
Bruttomarge, Lotterien (%)	12,5	12,8	-0,2 %-Pkt
MAU (Tsd.), Lotterien	1.153	1.034	12 %
ABPU (€), Lotterien	61,02	58,47	4 %
ARPU (€), Lotterien	7,65	7,46	3 %
Kundeneinzahlungen für Games (€ Tsd.)	3.440	-	-
Transaktionsvolumen aus Games (€ Tsd.)	16.744	-	-

	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränderung in %
in € Tsd.			
Einzahlungsmarge, Games (%)	35,3	-	-
Bruttomarge, Games (%)	7,3	-	-
MAU (Tsd.), Games	16	-	-
ARPU (€), Games	19,52	-	-
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd.), Segment Deutschland	518	501	3 %
CPL (€), Segment Deutschland	46,81	36,42	29 %

### UMSATZERLÖSE

In den ersten neun Monaten 2023 sind die Umsatzerlöse um 16 % (€ 11.561 Tsd.) auf € 86.012 Tsd. gestiegen. Mit € 79.418 Tsd. verzeichneten die Umsatzerlöse aus Lotterien einen Anstieg um 14 % (€ 9.998 Tsd.), der auf dem starken Wachstum des Transaktionsvolumens aus Lotterien (um 16 %) beruht. Die Einführung des virtuellen Automatenangebots ("Games") am Ende Juni 2023 brachte zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von € 1.216 Tsd. (2022: null).

### PERSONALAUFWAND

Im Zeitraum bis Ende September 2023 stieg der Personalaufwand um 9 % (€ 1.260 Tsd.). Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente, FTEs, ohne Studenten und Aushilfen) von 159 auf 170 (7 %): Grund hierfür war die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um unser Wachstum und die Einführung neuer Produkte (zum Beispiel Games) zu unterstützen.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge um € 1.031 Tsd. ist im Wesentlichen auf im Vorjahr ausgebuchte Salden inaktiver Kundenkonten in Höhe von € 1.200 Tsd. aus dem ehemaligen Ventura24-Geschäft in Spanien zurückzuführen.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2023 um 20 % (€ 8.164 Tsd.):

- die **Marketingaufwendungen** stiegen um 27 % (€ 6.595 Tsd.). Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass wir besonders in hohen Jackpotphasen wie beispielweise im Juni und September dieses Jahres die Marketingmaßnahmen noch weiter intensiviert sowie unsere Investitionen in den Markenaufbau, insbesondere durch verstärkte TV-Werbung, ausgebaut haben.
- die **direkten Kosten des Geschäftsbetriebs** stiegen um 11 % (€ 873 Tsd.). Dieser Anstieg ist niedriger als der des Transaktionsvolumens (16 %) aufgrund von einmaligen Kosten aus dem letzten Jahr im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Spielgemeinschaften.

- die **indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs** stiegen um 8 % (€ 695 Tsd.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Kosten für externe Dienstleistungen im Rahmen der technischen Umsetzung verschiedener strategischer Projekte für unseren Kunden ONCE in Spanien (€ 304 Tsd.) sowie für Rechtsberatung (€ 223 Tsd.) und Software (€ 157 Tsd.) zurückzuführen. Außerdem haben wir weitere € 151 Tsd. für das Steuerverfahren bezüglich der österreichischen Glücksspielabgabe zurückgestellt, um die gesetzliche Erhöhung der Aussetzungszinssätze zu berücksichtigen. Dagegen konnten wir bei den Versicherungsprämien für unsere Soziallotterien € 341 Tsd. einsparen.

### EBITDA

In den ersten drei Quartalen 2023 führte das Wachstum unserer Umsatzerlöse trotz unserer stark gestiegenen Marketingaufwendungen zu einem Anstieg des EBITDA um 5 % (€ 1.175 Tsd.).

### FINANZERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2023 hat sich das Finanzergebnis im Vergleich zur Vorjahresperiode um € 1.111 Tsd. verringert. Hauptgrund für die Reduktion war eine Steigerung der Zinskosten bei einem Bankdarlehen wegen der Inanspruchnahme von € 20.000 Tsd. seit dem vierten Quartal 2022 sowie erhöhte Basiszinssätze bei diesem Bankdarlehen.

### ERTRAGSTEUERN

Trotz eines annähernd unveränderten Periodenergebnisses vor Steuern in Höhe von € 15.632 Tsd. (2022: € 15.485 Tsd.) haben sich die Ertragsteuern um € 2.195 Tsd. von € 3.343 Tsd. auf € 5.538 Tsd. erhöht. Damit stieg auch die Steuerquote von 21,6 % im Vorjahr auf 35,4 % in diesem Jahr. Hauptgründe für diese Entwicklung sind einmalige interne Verrechnungseffekte in den ersten neun Monaten 2022, welche zu einer kalkulatorischen Reduktion der Konzern-Ertragsteuerlast führten. Dieser Effekt war bis Ende 2023 ausgeglichen, der Basissteuersatz für die Gruppe liegt bei 32,28 %. Die wesentlich höhere Steuerlast in diesem Jahr war auch der Haupttreiber für das im Vergleich zur Vorjahresperiode niedrigere Periodenergebnis.

## KENNZAHLEN

Wir haben neue Indikatoren eingeführt, um die Entwicklung des Games-Geschäfts zu steuern und zu erläutern. Außerdem haben wir unsere bestehenden Kennzahlen und Indikatoren angepasst, um die Relevanz und Vergleichbarkeit der Informationen im Lotterie- und Games-Geschäft jeweils zu gewährleisten.

### Finanzielle Kennzahlen

Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen, die wir zur Steuerung der Gruppe nutzen und deren Werte wir jeweils verbessern wollen, sind:

- das **Transaktionsvolumen aus Lotterien**: von Kunden eingesetzte Gelder für die Teilnahme an den von uns angebotenen Lotterien. Hierzu gehören neben den von Kunden erhaltenen Einzahlungen auch wieder eingesetzte Gewinne. Das Transaktionsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Produktportfolios, von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen sowie von der Höhe der (insbesondere kleineren) wieder eingesetzten Gewinne der Kunden beeinflusst.
- das **Transaktionsvolumen aus Games**: von Kunden eingesetzte Gelder für das Spielen der von uns angebotenen Games. Hierzu gehören neben den von Kunden erhaltenen Einzahlungen auch wieder eingesetzte Gewinne. Das Transaktionsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Games-Portfolios und von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen sowie von der Höhe der wieder eingesetzten Gewinne der Kunden beeinflusst.
- die **Umsatzerlöse**:
  - Provisionen der Landeslotteriegesellschaften und sonstigen Veranstalter auf die von uns vermittelten Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren für Spielaufträge unserer Kunden,
  - Zusatz-/Servicegebühren, die wir für vermittelte Spielaufträge berechnen,
  - Spieleinsätze für Games nach Abzug der virtuellen Automatensteuer und ausgeschütteter Gewinne,
  - Entgelte für die Durchführung von Soziallotterien und
  - Entgelte für andere Leistungen.
- das **EBITDA**: Ergebnis vor Finanzergebnis, Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Es stellt den erzielten operativen Gewinn der Gruppe in einem bestimmten Zeitraum dar.

### Andere finanzielle Indikatoren

Wir berichten auch über die folgenden weiteren finanziellen Indikatoren:

- die **Kundeneinzahlungen für Lotterien**: von Kunden erhaltene Einzahlungen auf ihr Kundenkonto bei uns für die Teilnahme an den von uns angebotenen Lotterien. Das Einzahlungsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Produktportfolios sowie von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst.
- die **Kundeneinzahlungen für Games**: von Kunden erhaltene Einzahlungen auf ihr Kundenkonto bei uns für das Spielen der von uns angebotenen Games. Das Einzahlungsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Gamesportfolios sowie von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst.
- die **Lotterie-Bruttomarge**: Quotient aus Lotterie-Umsatzerlösen (ohne Weiterbelastung von Kosten) zuzüglich der Erstattungen aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen und Lotterie-Transaktionsvolumen.
- die **Games- Bruttomarge**: Quotient aus Games-Umsatzerlösen und Games-Transaktionsvolumen.
- die **Lotterie-Einzahlungsmarge**: Quotient aus Lotterie-Umsatzerlösen (ohne Weiterbelastung von Kosten) zuzüglich der Erstattungen aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen und Einzahlungsvolumen aus Lotterien.
- die **Games-Einzahlungsmarge**: Quotient aus Games-Umsatzerlösen und Einzahlungsvolumen aus Games.
- **CPL (cost per lead)**: Akquisitionskosten je registriertem Neukunden, mit denen wir die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen überwachen (die Anzahl der registrierten Neukunden ist im Rahmen der nichtfinanziellen Indikatoren definiert). Die Akquisitionskosten berücksichtigen nicht die Kosten für Marketing-Explorationsmaßnahmen, Kundenbindungsmaßnahmen (CRM), Kundenservice, etc.
- **ABPU/ARPU (average billings/revenue per user per month)**: Kennzahl für das durchschnittliche Transaktionsvolumen/die durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunde, also das durchschnittliche Nettotransaktionsvolumen (Transaktionsvolumen nach Abzug von Rabatten und eingelösten Gutscheinen)/die durchschnittlichen Umsatzerlöse, das auf jeden aktiven Kunden in einem bestimmten Monat entfällt. Für ihre Berechnung wird das monatliche Nettotransaktionsvolumen/die monatlichen Umsatzerlöse durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden pro Monat geteilt. Sie misst unsere Fähigkeit, die Kundenbindung zu stärken und den Wert unserer Kundinnen und Kunden zu erhöhen.

## Nichtfinanzielle Indikatoren

Neben unseren finanziellen Kennzahlen verwenden wir auch einige nichtfinanzielle Indikatoren, die wir zur Unternehmenssteuerung einsetzen, unter anderem:

- die **Anzahl der registrierten Neukunden**: Anzahl von Kundinnen und Kunden, die den Registrierungsprozess auf unseren Apps und Internetseiten erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.
- **MAU** (monthly average active users): Kennzahl für die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat, also die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die in einem bestimmten Monat entweder einen Spielschein gekauft oder an einer Ziehung teilgenommen haben (einschließlich Gratiswetten); diese Kennzahl misst unsere Fähigkeit neue Kundinnen und Kunden zu binden und zu gewinnen.

## Entwicklung der Kennzahlen

Aufgrund unserer Marketingmaßnahmen konnten wir in den ersten neun Monaten 2023 insgesamt 518 Tsd. registrierte Neukunden gewinnen, insgesamt 17 Tsd. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Intensivierung des Wettbewerbsumfelds bei Online-Werbung, eine industrieübergreifende Preissteigerung bei Mediakosten und eine Ausweitung unserer Brand-Marketingaktivitäten (insbesondere durch mehr TV-Werbung) führten im Vergleich zum Vorjahr zu gestiegenen Akquisitionskosten je registriertem Neukunden (CPL): Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2023 auf € 46,81 (2022: € 36,42). Wir konnten bereits im Q3 2023 einen positiven Einfluss unseres verstärkten Brand-Marketings auf die Markenbekanntheit feststellen.

Das Transaktionsvolumen unseres Online-Vermittlungsgeschäfts wuchs in den ersten neun Monaten 2023 stark um 16 % (€ 88.830 Tsd.). Grundlage war unser gewachsener Kundenstamm sowie die erfolgreich genutzten hohen Jackpotphasen, insbesondere beim Eurojackpot im Juni und bei LOTTO 6aus49 im September. Wegen eines leicht veränderten Produktmixes lag die Bruttomarge aus Lotterien mit 12,5 % zwar 0,2 %-Punkte unter dem Vorjahresniveau (2022: 12,8 %), allerdings konnten wir mit unserem starken Wachstum die Umsatzerlöse aus Lotterien um 14 % (€ 9.910 Tsd.) steigern. Die Lotterie-Einzahlungsmarge, also das Verhältnis aus Umsatzerlösen aus Lotterien und den von Kunden erhaltenen Einzahlungen für die Teilnahme an Lotterien, belief sich auf 15,8 % (2022: 16,1 %).

Die durchschnittliche Anzahl unserer aktiven Lotterie-Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) sowie das durchschnittliche monatliche Transaktionsvolumen aus Lotterien pro Kunde (ABPU) im Segment Deutschland sind in den ersten neun Monaten 2023 auf jeweils 1.153 Tsd. und € 61,02 gestiegen (2022: 1.034 Tsd. und € 58,47). Das ARPU (also die durchschnittlichen monatlichen Umsatzerlöse aus Lotterien pro aktivem Kunden) lag in den ersten neun Monaten bei € 7,65 (2022: € 7,46).

Seit der Einführung unseres neuen Games-Angebots Ende Juni 2023 haben wir hierfür Einzahlungen in Höhe von € 3.440 Tsd. erzielt, die zu einem Transaktionsvolumen in Höhe von € 16.744 Tsd. und Umsatzerlösen in Höhe von € 1.216 Tsd. geführt haben. Die Games-Einzahlungsmarge betrug damit 35,3 % während die Games-Bruttomarge 7,3 % betrug. Die im Vergleich zur Lotterie-Einzahlungsmarge (15,8 %) deutlich höhere Games-Einzahlungsmarge in Höhe von 35,3 % und die im Vergleich zur Lotterie-Bruttomarge (12,5 %) deutlich niedrigere Games-Bruttomarge in Höhe von 7,3 % ergaben sich dabei aus der unterschiedlichen Mechanik von Lotterien im Vergleich zu unseren bisher angebotenen "virtuellen Slot-Machine Games. Unsere "virtuellen Slot-Machine" Games haben einen durchschnittlichen "Return-to-Player" von 88 %. Es werden also rund 88 % aller Spieleinsätze wieder an die Spieler in Form von Gewinnen ausgeschüttet. Die Spieler verwenden diese Gewinne häufig dazu, weitere Games zu spielen. Im Gegensatz dazu beträgt in den meistgespielten Lotterien LOTTO 6aus49 und Eurojackpot der "Return-to-Player" nur 50 %, wobei Spieler überwiegend Gewinne in den unteren Gewinnklassen ganz oder teilweise in weitere Lotteriescheine wieder einsetzen. Dadurch ergibt sich für unsere Games ein Verhältnis von Transaktionsvolumen zu Einzahlungsvolumen von 487 %, was deutlich über dem Verhältnis von Transaktionsvolumen zu Einzahlungsvolumen von 126 % für unsere Lotterien liegt. So verbleibt ein deutlich größerer Anteil der Einzahlungen, nämlich 35,3 %, als Umsatz bei uns, während bei unserem Lotteriegeschäft nur 15,8 % der Einzahlungen als Umsatz bei uns verbleibt. Dadurch bietet das Games-Geschäft für uns langfristig das Potenzial, unsere Profitabilität insgesamt deutlich zu steigern. Im Durchschnitt haben jeden Monat 16 Tsd. Kundinnen und Kunden unsere Games gespielt und wir haben mit ihnen einen ARPU von durchschnittlich € 19,52 erzielt, was deutlich über dem ARPU für Lotterie-Kunden von € 7,65 lag.

## ANALYSE DER GESCHÄFTSSEGMENTE DES KONZERNS

<b>Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Deutschland</b>	<b>Q 1-3 2023</b>	Q 1-3 2022
in € Tsd.		
Umsatzerlöse	82.095	70.976
Sonstige betriebliche Erträge	1.083	811
Personalaufwand	-14.298	-12.550
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-46.853	-39.102
<b>EBITDA</b>	<b>22.028</b>	<b>20.134</b>

In den ersten neun Monaten 2023 stiegen die Umsatzerlöse im Segment Deutschland insgesamt um 16 % (€ 11.119 Tsd.). Das starke Wachstum unseres Transaktionsvolumens führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Lotterien um 14 % (€ 9.998 Tsd.). Die Einführung der Games am Ende Juni 2023 brachte € 1.216 Tsd. (2022: null) zusätzliche Umsatzerlöse. Vor allem wegen intensiver Marketingmaßnahmen stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive Wechselkursdifferenzen) um 20 %

(€ 7.751 Tsd.). Der überproportionale Anstieg des Personalaufwands im Segment Deutschland (14 %) im Vergleich zum Personalaufwand der Gruppe (9 %) ist hauptsächlich auf die Umdisponierung von Mitarbeitern aus Geschäftsbereichen, die dem Segment Sonstige angehören, zurückzuführen. Dennoch konnten wir ein um 9 % (1.894 Tsd.) höheres EBITDA als im Vorjahr erreichen.

<b>Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Sonstige</b>	<b>Q 1-3 2023</b>	Q 1-3 2022
in € Tsd.		
Umsatzerlöse	3.917	3.476
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.304
Personalaufwand	-896	-1.385
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-1.880	-1.536
<b>EBITDA</b>	<b>1.140</b>	<b>1.859</b>

Wir haben in den ersten neun Monaten 2023 unser Geschäft in Spanien weiter ausgebaut und konnten dabei die Umsatzerlöse des Segments Sonstige um 13 % (€ 441 Tsd.) steigern. Die Senkung des EBITDA um 39 % (€ 719 Tsd.) ist im Wesentlichen auf im Vorjahr ausgebuchte Salden inaktiver Kundenkonten in Höhe von € 1.200 Tsd. aus dem ehemaligen Ventura24-Geschäft in Spanien zurückzuführen. Die Verringerung des Personalaufwands um € 488 Tsd. (35 %) beruht hauptsächlich auf der Umdisponierung von Mitarbeitern in Geschäftsbereiche, die dem Segment Deutschland angehören.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in € Tsd.		
Wesentliche Cashflows		
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.473	16.272
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	55.962	-873
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-83.227	-49.885
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	27	-29
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt</b>	<b>-10.766</b>	<b>-34.515</b>
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	61.209	90.100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50.443	55.586

In den ersten neun Monaten 2023 ist der Finanzmittelfonds um € 10.766 Tsd. gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

- positives EBITDA in Höhe von € 23.168 Tsd.,
- Anstieg des Netto-Umlaufvermögens aus der laufenden Geschäftstätigkeit um € 4.304 Tsd. maßgeblich aufgrund von höheren Forderungen aus dem Spielbetrieb nach den Ziehungen von Ende September 2023,
- Erstattung der im Jahr 2020 geleisteten Abschlagzahlung und der damit verbundenden Zinsen in Höhe von insgesamt € 56.344 Tsd. durch das Finanzamt Hannover-Nord,
- Dividendenausschüttungen in Höhe von € 79.374 Tsd., davon € 77.966 Tsd. durch die ZEAL Network SE und € 1.408 Tsd. durch die LOTTO24 AG an die nicht beherrschenden Anteilseigner und
- Tilgungen von Darlehen in Höhe von € 2.881 Tsd.

# AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

## Konzern-Zwischenbilanz

	30. September 2023	31. Dezember 2022
<b>AKTIVA</b> in € Tsd.		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1.234	1.155
Nutzungsrechte	2.542	2.661
Geschäfts- oder Firmenwert	158.585	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	122.552	128.350
Latente Steueransprüche	2.602	6.948
Verzinsliche Anleihe	5.000	5.000
Sonstige Beteiligungen	15.446	15.424
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.275	675
Forderungen aus Finanzierungsleasing	542	1.399
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>309.779</b>	<b>320.197</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Ertragsteuerforderungen	118	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.642	1.433
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.277	894
Geleistete Anzahlungen	1.471	1.454
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.870	17.694
Sonstige Vermögenswerte	613	56.736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.443	61.209
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>81.436</b>	<b>139.538</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>391.215</b>	<b>459.736</b>

	30. September 2023	31. Dezember 2022
<b>PASSIVA</b> in € Tsd.		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Latente Steuerschulden	44.756	46.314
Verzinsliche Darlehen	17.556	22.938
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.721	4.272
Rückstellungen	4.158	3.983
Leasingverbindlichkeiten	2.704	3.630
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>73.894</b>	<b>81.137</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.801	3.792
Verzinsliche Darlehen	7.175	4.675
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.748	21.786
Sonstige Verbindlichkeiten	5.671	6.904
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.343	5.810
Rückstellungen	26	104
Leasingverbindlichkeiten	1.629	1.492
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>52.393</b>	<b>44.562</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	223.397	279.952
Eigene Anteile	-21.067	-21.250
Sonstige Rücklagen	11.088	11.066
Gewinnrücklagen	23.898	35.785
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital</b>	<b>259.712</b>	<b>327.950</b>
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	5.215	6.087
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>264.928</b>	<b>334.037</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>391.215</b>	<b>459.736</b>

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	15.632	15.485
<b>Berichtigungen für</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.095	5.984
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	435	534
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	27	122
Wertaufholung von assoziierten Unternehmen	-	-411
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	-61	-111
Sonstige Finanzerträge	-129	-568
Finanzaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	136	174
Sonstige Finanzaufwendungen	1.118	221
Umrechnungsdifferenzen	-48	17
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-196	97
<b>Veränderungen der</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.209	-230
Geleisteten Anzahlungen	-17	180
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte <sup>1</sup>	-7.139	15.647
Sonstigen Vermögenswerte <sup>2</sup>	-222	-168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.010	-1.038
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	4.407	-15.421
Sonstigen Verbindlichkeiten	-1.229	-1.968
Rückstellungen	96	-715
Erhaltene Zinsen	128	-
Gezahlte Zinsen	-1.269	-221
Gezahlte Ertragsteuern	-1.090	-1.337
<b>Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.473</b>	<b>16.272</b>

	<b>Q1-3 2023</b>	Q1-3 2022
in € Tsd.		
<b>Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlung für eine Erstattung von Abschlagzahlungen auf Steuern	56.344	-
Einzahlungen für den Tilgungsanteil von Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	545	841
Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-32	-548
Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-345	-801
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-627	-365
Erhaltene Dividenden	77	-
<b>Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>55.962</b>	<b>-873</b>
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.092	-1.786
Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien	120	114
Tilgung von Darlehen	-2.881	-
Dividendenzahlungen	-79.374	-48.213
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-83.227</b>	<b>-49.885</b>
Nettozunahme/ -abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-10.793	-34.486
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27	-29
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	61.209	90.100
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>50.443</b>	<b>55.586</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz am Ende der Periode</b>	<b>50.443</b>	<b>55.586</b>

<sup>1</sup> Ausschließlich verzinsliche Anleihe und Wertpapiere

<sup>2</sup> Ausschließlich der Rückerstattung der Abschlagszahlung durch das Finanzamt Hannover-Nord von € 56.344 Tsd., die als Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt ist.

## Grundlagen der Berichterstattung

Diese Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse deckt den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 ab. Der Stichtag der Konzern-Zwischenbilanz ist der 30. September 2023. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 oder Abschluss gemäß IAS 1. Die Quartalsmitteilung wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht 2022 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2022 finden Sie auf unserer Website unter [www.zealnetwork.de](http://www.zealnetwork.de). Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen.

## Anmerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde gelegentlich auf die Schreibweise "-er/-innen" verzichtet. In diesen Fällen wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, generischen Schreibweise (z. B. Kundenakquise) verwendet. Unabhängig von der konkreten Formulierung werden in der gesamten Quartalsmitteilung alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Sofern nicht anders angegeben, ist mit "2022" oder "Q1–3 2022" in der gesamten Quartalsmitteilung der Vorjahresvergleichszeitraum (also die ersten neun Monaten 2022) gemeint.

## Finanzkalender

---

**20. März 2024**

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

---

### Fotonachweis

Titel (im Uhrzeigersinn): Marc Hohner, iStock/vgajic,  
iStock/skynesher, unsplash/Brooke Cagle

### Herausgeber

**ZEAL Network SE**

Straßenbahnring 11

20251 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809036065

zealnetwork.de

Konzept, Beratung & Design

Impacct Communication GmbH

impacct.de

[zealnetwork.de](https://zealnetwork.de)